BAG SELBSTHILFE fordert Vorankommen bei Barrierefreiheit

03.12.2021

BAG SELBSTHILFE und Deutscher Behindertenrat fordern zum Welttag der Menschen mit Behinderungen ein schnelleres Vorankommen bei Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz.

Dachverband von 120 Selbsthilfeorganisationen übergibt im Rahmen der Welttagsveranstaltung in Berlin den Staffelstab für das DBR-Sekretariat an den SoVD.

3.12.2012 Berlin/Düsseldorf. Deutschland kommt bei der Inklusion zu langsam voran und wirkt der Ausgrenzung und Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen nicht ausreichend entgegen. Das hat die Corona-Pandemie deutlich gemacht, das belegen zahlreiche Studien und Berichte, und das erleben Betroffene nahezu täglich im Berufs- wie Privatleben. Zum Welttag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember fordert der Deutsche Behindertenrat (DBR) von der Politik in diesem Jahr daher, endlich ihrer rechtlichen Verpflichtung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nachzukommen. Das bedeutet: Menschen mit Behinderungen effektiv vor Diskriminierung und Gewalt zu schützen und das Recht auf eine selbstbestimmte und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe sicherzustellen.

„Die Missstände in Deutschland sind bekannt und offensichtlich. Es ist an der Zeit, gemeinsam etwas zu verändern – und das mit mehr Tempo als in den vergangenen vier

Jahren“, sagt DBR-Sprecherratsvorsitzende Hannelore Loskill. „Für die kommende Legislaturperiode fordern wir mehr Engagement seitens der Politik, um die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen rechtlich zu festigen, Barrieren gezielt abzubauen und Diskriminierung wirksam zu verhindern.“

Um Impulse für entsprechende Veränderungen zu geben, hat der DBR Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz zu den Kernthemen seiner diesjährigen Welttagsveranstaltung am 3. Dezember 2021 gemacht. Unter dem Motto „Inklusion und Teilhabe – (k)eine Utopie?“ werden Vertreter*innen aus Verbänden, Politik und Forschung die gegenwärtige Situation in Deutschland und die dringlichsten behindertenpolitischen Aufgaben erörtern. Zum Ende der Veranstaltung wird Hannelore Loskill den Staffelstab für den Sprecherratsvorsitz an Adolf Bauer, Präsident des Sozialverbands Deutschland (SoVD), übergeben. Der SoVD wird 2022 die DBR-Aktivitäten koordinieren und leiten.

Die DBR-Welttagsveranstaltung wird von 10 bis 15 Uhr live auf dem YouTube-Kanal der BAG Selbsthilfe übertragen. Weitere Informationen finden sich auf der DBR-Webseite.

Der Deutsche Behindertenrat (DBR) ist ein Aktionsbündnis der Behindertenverbände, Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen in Deutschland und engagiert sich seit vielen Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Im DBR haben sich über 140 Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen vereinigt. Das Bündnis repräsentiert über drei Millionen Betroffene. Für das Jahr 2021 hat die BAG SELBSTHILFE den Vorsitz im Sprecherrat des DBR. Vorsitzende des Sprecherrats ist Hannelore Loskill, Bundesvorsitzende der BAG SELBSTHILFE.

Kontakt DBR:
Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin
Tel.: 0211- 31006 - 54/-55
E-Mail: info(@)deutscher-behindertenrat.de

Kontakt BAG SLEBSTHILFE
Burga Torges
Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
BAG SELBSTHILFE e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen

Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf

Fon: 0211 3100625
Fax: 0211 3100634
www.bag-selbsthilfe.de
burga.torges(@)bag-selbsthilfe.de

Dateien:

12_2021_BAG_SELBSTHILFE_und_Deutscher_Behindertenrat_fordern_schnelleres_Vorankommen_bei_Barrierefreiheit

---

zurück